



St. Peter-
Ording

Gemeinde Sankt Peter-Ording · Büro des Bürgermeisters
Maleens Knoll 2 · 25826 St. Peter-Ording

PRESSEMITTEILUNG

St. Peter-Ording schafft bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraum: 500 Wohneinheiten in fünf Jahren

Ortsentwicklungskonzept (OEK) und Bürgerbefragung im Fokus der Einwohnerversammlung Ende Oktober 2022

Gemeinde Sankt Peter-Ording
Büro des Bürgermeisters
Maleens Knoll 2
25826 St. Peter-Ording

Nord-Ostsee Sparkasse
BIC NOLADE21NOS
IBAN DE34 2175 0000 0040 0106 54

VR Bank Westküste eG
BIC GENODEF1HUM
IBAN DE39 2176 2550 0003 1001 54

St. Peter-Ording, 01.11.2022. „Unser Dorf blutet aus“, bringt Bürgermeister Jürgen Ritter die Wohnraumlage in der Gemeinde St. Peter-Ording auf den Punkt. Die Preise steigen kontinuierlich und liegen seiner Schätzung nach für die derzeit 32 angebotenen Objekte bei durchschnittlich 1,3 Millionen Euro pro Haus und 650.000 Euro pro Wohnung. Für eine Doppelhaushälfte werden 15 Euro Kaltmiete pro Quadratmeter fällig und nach Mietwohnungen suchen Interessierte vergeblich.

Mit dem, bis zum Jahresende zu gründenden Kommunalen Liegenschaftsmanagement (KLM), das Ritter rund 80 anwesenden BürgerInnen auf der Einwohnerversammlung am 29. Oktober 2022 vorgestellt hat, will die Gemeinde dieser Entwicklung jetzt aktiv gegensteuern. Das KLM wird Grundstücke ankaufen und bezahlbaren Wohnraum schaffen und verwalten. „Damit können auch wieder Menschen angezogen werden, die in St. Peter-Ording nicht nur arbeiten, sondern auch leben wollen“, erklärt Ritter. Durch ihr Engagement etwa in Kirchen, Vereinen und der Feuerwehr lasse sich eine Perspektive für die Zukunft St. Peter-Ordings sichern. Bezahlbarer Wohnraum mache es außerdem auch für junge Familien attraktiv, sich in der Gemeinde niederzulassen und damit die Überalterung sowie die Gefährdung des Schulstandorts zu stoppen. Immerhin sind aktuell 1.600 von 4.000 Einwohner älter als 60 Jahre, Die Gemeindevertretung hat am vergangenen Mittwoch mit einem einstimmigen Beschluss den Bürgermeister beauftragt, die Gründung des KLM als Eigenbetrieb in die Wege zu leiten. Erklärtes Ziel sind 500 neue Wohneinheiten in fünf Jahren.

Dem Ortsentwicklungskonzept (OEK) „Nachhaltiges St. Peter-Ording“ liegt eine Vielzahl an Konzepten und Gutachten zugrunde. Der aktuelle Entwurf beinhaltet die vorläufigen Ergebnisse in den sechs Handlungsfeldern Klima, Wohnen, Daseinsvorsorge, Tourismus, Verkehr und Mobilität sowie gebaute und natürliche Umwelt, durch die sich das Thema Nachhaltigkeit als roter Faden hindurchzieht. In



St. Peter-
Ording

einem weiteren Schritt fließen nun die Ergebnisse einer umfangreichen Bürgerbefragung aus dem Sommer 2022 in die Fortschreibung des Konzeptes ein. Mit einem Rücklauf von rund 600 Fragebögen erreichte sie zwölf Prozent der Erstwohnungsbesitzer. „Insgesamt wurde die Stimmung in der SPO-Bevölkerung über die Befragung sehr gut und durchaus im Rahmen repräsentativ abgebildet“, erklärte Bernd Wolfgang Hawel, dessen Stadtentwicklungsbüro Stadt & Land die Umfrage durchführte.

Demnach räumen die EinwohnerInnen von St. Peter-Ording dem Thema Wohnraum oberste Priorität ein. Mehr als 70 Prozent sprachen sich für den Vorrang von bezahlbarem Wohnen bei der wohnbaulichen Entwicklung und Priorität von Dauerwohnraum in allen dafür in Frage kommenden Bauleitplanverfahren aus. Ebenso wichtig für die EinwohnerInnen sind die Themen Umwelt und Daseinsvorsorge, aber auch Klimaschutz und Tourismus. Im Bereich Verkehr und Mobilität wünschen sie mehr Raum, Sicherheit und attraktive barrierefreie Verbindungen für den Fuß- und Radverkehr. Außerdem soll mit einem attraktiven öffentlichen Verkehrsangebot auf Straße und Schiene die äußere und innere Erschließung des Ortes als Alternative zum Pkw ausgebaut werden. Bis zum Jahresende wird der Gemeindevertretung ein schlüssiges OEK vorgelegt. „Das flächendeckende OEK wird uns die Leitplanken aufzeigen, wo die Gemeinde sich hin entwickeln soll“, erklärt Bürgermeister Ritter.

In den Diskussionsbeiträgen während der Einwohnerversammlung spiegelte sich immer wieder die Frage der Bürgerbeteiligung wider. „Wir nehmen die Sorgen und Nöte der BürgerInnen ernst und lassen Sie nicht alleine“, betonte Ritter. Auf Antrag eines Einwohners wurde auch das Thema Golf Hotel in Böhl intensiv diskutiert. Obwohl dem Investor bereits durch den einstimmigen Beschluss des Gemeinderates im Frühjahr 2022 grünes Licht gegeben wurde, wird sich dieser auf mehrheitlichen Wunsch der Bürger in einer der nächsten öffentlichen Sitzungen nochmals damit beschäftigen.

Pressekontakt:

Gemeinde St. Peter-Ording, Tel. +49 4863 999166, j.ritter@gemeinde-spo.de